

## Protokoll: EDV in der Justiz Luxemburgs

Die Referenten Marcel Iannizzi, Leiter der EDV Abteilung der luxemburgischen Justiz und Jeannot Nies, Generalanwalt, führten zunächst in die Organisation der luxemburgischen Justiz ein und stellten im Anschluss die EDV-Infrastruktur der luxemburgischen Justiz dar, sowie einzelne EDV-Anwendungen, die bei den Friedensgerichten, den Bezirksgerichten und der Staatsanwaltschaft Anwendung finden. Im ersten Teil des Vortrages stellte Herr Nies die verschiedenen Gerichte in Luxemburg vor (Tribunal de Paix, Tribunal d'Arrondissement, Cour d'Appel, Cour de Cassation und Cour Constitutionnelle) und erläuterte die sachliche Zuständigkeit sowie den Instanzenzug. Danach wurde die Organisation der Staatsanwaltschaft in Luxemburg vorgestellt. Insbesondere wurde die Doppelrolle des Ermittlungsrichters als justizielles Organ, das gleichzeitig eine Ermittlungstätigkeit ausübt, erläutert.

Im zweiten Teil stellte Herr Iannizzi zunächst die Infrastruktur der EDV in Luxemburg vor. Hierbei ging er insbesondere darauf ein, dass in Luxemburg der Trend wieder zu einem zentralen Großrechner geht, weg von den Einzelservern. Einzelne Server hätten den Nachteil großer Wartungsintensität und hoher Personalkosten. Im Anschluss hieran wurden verschiedene EDV-Anwendungen, die bei der Justiz in Luxemburg Anwendung finden, vorgestellt. Die Anwendungen JUJPD, JURAM, JUMEE finden beim Friedensgericht sowie bei dem Bezirksgericht Anwendung. Alle Anwendungen sind formularbasiert, sie unterstützen die Gerichte in der Verwaltung von Verfahren (Verwaltung von Terminen, Urteilen, ...) und ermöglichen eine elektronische Aktenführung (JUJPD). Gleichzeitig unterstützen all diese Programme die Generierung von bestimmten Dokumenten (Zahlungsbefehle, Bescheide....). In Bezug auf die Staatsanwaltschaft wurden zwei Anwendungen vorgestellt, die auf Access basieren.

Außerdem wurde die Funktionsweise der Anwendungen JUCOR und JUMAR erläutert. JUCOR ist eine Lotus-Notes Anwendung und ermöglicht ebenfalls eine virtuelle Aktenführung, JUMAR ist eine formularbasierte Anwendung, die das Verfahren zum Erlass eines europäischen Haftbefehls unterstützt. Beide Anwendungen erlauben auch die Erstellung von Statistiken.

Abschließend folgte ein Erfahrungsbericht über die Einführung eines neuen EDV-Systems bei den Friedensgerichten. Das Besondere an der Architektur dieses Systems ist, dass der Benutzer an seinem PC lediglich die Oberfläche hat, während die Bearbeitung auf dem Großrechner stattfindet. Das Vorgehen bei der Entwicklung und Einführung des Systems wurde im Einzelnen erläutert. Herr Iannizzi betonte insbesondere, dass eine frühe Einbeziehung der Anwender von zentraler Bedeutung ist.